

## Russische Speed-Kletterweltmeisterin auch bei Temperaturen von über 30 Grad nicht zu schlagen

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde die 24 jährige Weltmeisterin **Mariia Krasavina (RUS)** beim 1. Int. Speedkletterbewerb in der 6a Kletterhalle in Gaflenz. Der Sieg in der Herrenklasse ging an den hitzegewohnten Italiener **Leonardo Gontero**. Hausherrin **Steffi Pichler (ÖAV Weyer)** belegt mit einer sehr guten Zeit von 9,55 sec. den guten 6. Platz.

Obwohl das Finale erst um 20 Uhr gestartet wurde, hatte es auf Grund der brütenden Hitze am Tag, beim Start an der Kletterwand immerhin noch 33 Grad. Deshalb sind die gezeigten Leistungen und vor allem die Zeiten auf der genormten 15 m IFSC Wand umso beachtenswerter.

Die **Weltmeisterin Krasavina**, die in den Vorrunden souverän ihre Läufe gewinnen konnte, besiegte dann im Endlauf mit einer Zeit von 8,00 sec. die „Grande Dame“ des int. Speedklettersports die 35 jährige **2 fache Europameisterin und 3 fache Weltcupsiegerin Edyta Ropek** aus Polen um 0,49 sec. Platz 3 ging an die Grazerin **Nina Lach**. Hausherrin **Steffi Pichler**, die mit ihrem EM Ergebnis nicht zufrieden war, freute sich über ihre sehr gute Zeit von 9,55 sec. mit der sie ihre pers. Bewerbsbestzeit nur um 0,05 sec. verfehlte.

Eine echte EM Revanche zur vorwöchigen Europameisterschaft in Chamonix gab es in der Herrenklasse. Der Italiener **Leonardo Gontero**, der bei der EM über Platz 25 nicht hinauskam, bereitete sich in Gaflenz die ganze Woche auf diesen Bewerb vor. Die gezielte Vorbereitung trug Früchte, aber auch hohe Temperaturen können einem hitzegewohnten Italiener nichts anhaben. Leonardo konnte sich am Bronzemedailengewinner von Chamonix dem Polen **Marcin Dzienski** revanchieren. Die Revanche fiel sehr, sehr knapp aus. Aber Leonardo konnte mit einer int. beachtlichen Spitzenzeit von 6,26 sec. den Polen um 0,04 sec. besiegen. Platz 3 ging an den jungen Tschechen **Matej Burian**. Obwohl der regierende Europameister wegen einer Fingerverletzung kurzfristig absagen musste, kamen die begeisterten Zuschauer voll auf ihre Rechnung.

Großes Lob erhielt die Veranstaltergemeinschaft ÖAV-Oberösterreich mit den ÖAV Sektionen Weyer und Waidhofen von den int. Athleten für die perfekte Abwicklung aber auch für das hervorragende Ambiente, das die 6a Kletterhalle und die Region bietet. Von den Athleten wurde der Wunsch herangetragen, diesen Bewerb auch nächstes Jahr wieder durchzuführen – eventuell auch als Europacup.

Ergebnisliste: [http://reini-sport.at/pdflisten15/15\\_010\\_1440\\_1ergl.pdf](http://reini-sport.at/pdflisten15/15_010_1440_1ergl.pdf)